

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1918)  
**Heft:** 4  
  
**Artikel:** Chronik für den Monat März 1918  
**Autor:** Coaz, C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396064>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bernhard, O., Ein Fall von Kontusion des Kehlkopfes b. Schlittelsporte. SA. (Corr.-Blatt für Schweizer Ärzte 1914, Nr. 39).

Bn 103<sup>9, 10</sup>

Bernhard, O., Über Wundbehandlung. SA. (Münchner medizin. Wochenschrift 1916, Nr. 71, S. 625 u. 626).

Bn 103<sup>7, 8</sup>

Bernhard, O., Drei Fälle von innern Verletzungen (Lunge, Niere, Leber) infolge des Schlittelsports auf dem Cresta-Run. SA. (Schweiz. Rundschau f. Medizin, 1913, Nr. 10 vom 22. Februar).

Bn 103<sup>5, 6</sup>

Bernhard, O., Sonnenlichtpathologie. SA. (Schweiz. Rundschau f. Medizin, 1917, Nr. 7 vom 15. Mai).

Bn 103<sup>1</sup>

Bernhard, O., 84. Versammlung des ärztlichen Zentral-Vereins 26. bis 28. Juni 1913. 2. St. Moritz. (Nachtrag.) SA. (Corr.-Blatt für Schweizer Ärzte 1913, Nr. 48).

Bn 103<sup>3</sup>

Fortsetzung folgt.

## Chronik für den Monat März 1918.

C. Coaz.

1. Im Bündnerischen Ingenieur- und Architektenverein sprach Herr Ingenieur H. Bertschi von Zürich über das „Heidseewerk der Stadt Zürich“.

In Chur traf heute ein Extrazug mit leicht und schwer verwundenen deutschen Soldaten aus Frankreich ein.

In Thusis wurde die Mannschaft der Kompagnie 1 des Landsturmбатаillons 164 nach einer kürzeren Übung entlassen.

In Valcava hat Herr Pfarrer Filli an einigen Sonntagabenden Vorträge über Luthers Leben und Wirken gehalten.

Am 23. Februar ist in ihrem 80. Altersjahr die langjährige Posthalterin von Latsch, Frau Anna Janett-Casparis, gestorben. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 55.)

2. In Trins starb im Alter von nahezu 91 Jahren Baumeister Johann Calonder, der Vater von Herrn Bundespräsident Dr. Calonder. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 54, „N. B. Ztg.“ Nr. 54.)

Die Sammlung zur Anschaffung von künstlerischem Wandschmuck für das Kantonsschulgebäude ergab die schöne Summe von Fr. 2435.

3. Die evangelische Kirchgemeinde Chur veranstaltete einen Vortragsabend, an welchem Herr Pfarrer Schultze über „Zukunftsaufgaben der evangelischen Kirche“ sprach.

Die Stadtmusik Harmonie in Chur gab ihr zweites Winterkonzert.

In Ems hielt Herr Regierungspräsident Dr. Bossi einen Vortrag über die Einführung der obligatorischen Krankenversicherung und Einrichtung einer Kreiskrankenkasse.

In Rodels hielten die beiden Sektionen des katholischen Talvereins Domleschg ihre Generalversammlung ab. An derselben referierte Herr Kantonsrat Scherrer aus St. Gallen über „Das christlich-soziale Programm“.

In Igis und Zizers fanden Lichtbilderabende des Herrn Dekan Truog über Zwingli statt.

In Celerina hielt Herr Pfarrer Semadeni einen Vortrag mit Lichtbildern über das alte Ägypten.

Das Hochalpine Töchterinstitut in Fetan veranstaltete ein Konzert des bekannten Schweizer Pianisten Emil Frei und der Violinistin Frl. Konowsky, Lehrerin am Institut.

In Lumbrein referierte Kreisförster Casparis über Holzverwertung.

Die Kreiskrankenkasse Rheinwald sowie der Armen- und Schulfond Nufenen haben von Herrn Jakob Weißtanner in Nufenen Gaben von je 500 Fr. zum Andenken an dessen verstorbenen Bruder Georg erhalten.

4. In der Hauptversammlung der Ortsgruppe Chur der Festbesoldeten referierte Herr Postadjunkt Graf über die Großratsverhandlungen in der Herbstsession 1917.

5. Im Freisinnigen Verein Chur referierte Ratsherr Kratzer über die am 10. März nächsthin zur Abstimmung gelangende Vorlage betr. Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Personal der städtischen Verwaltungen. Die Versammlung beschloß einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Im Konservativ-demokratischen Verein Chur referierte Herr Ratsherr Schütter über diese Vorlage. Auch hier wurde die Annahme derselben empfohlen.

In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Prof. Dr. B. Caliezi einen Vortrag: „Bündnerische Angelegenheiten auf den Kongressen von Rastatt und Regensburg“.

Im Kasinosaal in Chur hielt der Psycho-Graphologe und Schriftexperte Dr. F. Buomberger aus Zürich einen Vortrag über Graphologie.

Zum Posthalter von Malans wurde gewählt Großrat A. Meng, Postbureauchef in St. Moritz.

Herrn Oskar Desax von Disentis wurde von der Universität Zürich die medizinische Doktorwürde verliehen.

6. Im Volkshaus Chur gab der Zürcher Sänger Hans Vaterhaus einen Balladenabend.

7. Der Freiwillige Armenverein Chur hielt seine Generalversammlung ab.

Zum neuen Zolldirektor in Chur wurde gewählt Herr Emil Trachsler von Höngg, gegenwärtig Inspektor der zweiten Abteilung der Oberzolldirektion.

Im Kunstsalon Wolfsberg in Zürich findet gegenwärtig eine Sonderausstellung von Gemälden des Bündner Künstlers Carl v. Salis statt.

8. Im staatsbürgerlichen Unterricht des Freisinnigen Vereins Chur (II. Vortragsabend) referierte Oberstleutnant Girsberger, kantonaler Kulturingenieur in Zürich, über „Hilfs- und Zivildienstpflicht und Verwandtes“.

In Celerina hat sich heute eine Lokalsektion des freisinnig-demokratischen Vereins gebildet.

9. Herrn Alfred Mengotti aus Poschiavo, dem schweizerischen Ministerresidenten in Madrid, wird der Rang und Titel eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers beim Königreich Spanien verliehen.

Der Kantonsschülerabstinentenverein Curia veranstaltete im Rätischen Volkshaus seinen Gönnerabend.

Im katholischen Arbeiterverein Chur sprach Herr Prof. Ruoff über „Die christlich-soziale Bewegung im Zeichen des Weltkrieges“.

König Konstantin von Griechenland hat nach achtwöchigem Kuraufenthalt mit seiner Familie und Gefolge das Engadin wieder verlassen.

10. Bei der städtischen Abstimmung in Chur ist die Vorlage betr. Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Personal der städtischen Verwaltung für das Jahr 1918 im Betrage von 196 000 Fr. mit 1878 Ja gegen 225 Nein angenommen worden.

Der kantonal-bündnerische Wagnermeister-Verband hielt in Chur seine konstituierende Generalversammlung ab.

Der Fischereiverein Chur hielt seine ordentliche Generalversammlung ab.

Im Saal zu den „Drei Königen“ in Chur hielt Herr Art. Conrad einen öffentlichen Vortrag mit Lichtbildern: „Was jeder Landwirt und Obstgortenbesitzer vom Obstbau wissen muß.“

In Bonaduz referierte Herr Regierungspräsident Dr. Bossii über die Einführung der Krankenversicherung im Kreise Rhäzüns.

In Ilanz hielt der Oberländer Bauernverein seine Generalversammlung ab.

In Roveredo hat eine allgemeine Bauernversammlung die Gründung eines Bauernvereins beschlossen.

In Davos veranstaltete der Rheinverband drei Vorträge: 1. Orientierung über die Ziele und Zwecke des Rheinverbandes. Referent G. Bener, Chur. 2. Orientierung über die Ausnützung der Wasserkräfte der Landquart unter Zuziehung des Davosersees als Staubecken. Referent Ingenieur Kürsteiner in Zürich, Verfasser dieses

Projektes. 3. Die Wasserwirtschaft von Davos mit kurzem Hinweis auf die schweizerischen und graubündnerischen Verhältnisse. Stellungnahme zum Konzessionsgesuch der Maschinenfabrik Örlikon-Kürsteiner vom Dezember 1917 über die Anzapfung des Davosersees. Referent Ingenieur Emil Frei, Direktor der Elektrizitätswerke Davos A.-G.

In Landquart gab der Männerchor Talverein Unterlandquart sein Frühlingskonzert.

Männer- und Gemischter Chor Igis führten das Volksstück „Die Rose vom Oberland“ auf.

Der Gesangs- und Orchesterverein in Samaden gab sein Winterkonzert.

Der Skiklub Alpina in St. Moritz hielt sein letztes diesjähriges Abfahrtsrennen ab.

Auf Brambrüesch veranstaltete der Skiklub Rätia ein Skirennen.

**11.** Im Bündnerischen Offiziersverein hielt Oberstlt. Nienhaus einen Vortrag mit Lichtbildern über: „Der Sanitätsdienst in der schweizerischen Armee“.

Die Oberengadiner Gemeinden Scafs, Zuoz, Madulein, Ponte, Silvaplana und Sils haben die Vorlage betr. Kreiskrankenkasse verworfen; Pontresina, Bevers und Celerina haben angenommen.

Die Gemeinden Poschiavo und Brusio studieren das Projekt der Erstellung eines kleinen Spitals und Absonderungshauses. Herr Ingenieur Koller hat die unentgeltliche Aufstellung der Pläne für das Absonderungshaus übernommen.

**12.** Im Schoße der Jungfreisinnigen Vereinigung Chur hielt Herr Dr. A. Kuoni einen öffentlichen Vortrag über: „Ziele und Zweck des Jungfreisinns“.

An der Kantonsschule hielt Herr Dr. G. R. Mohr-Töndury einen romanischen Vortrag über das Schloß Tarasp.

Im Volkshaus Chur fand ein literarischer Abend statt, an welchem Herr P. P. Tauer vom Churer Stadttheater aus eigenen Dichtungen vorlas.

**13.** Mit Sitz in Chur hat sich eine „Associazione pro Grigione italiano“ gebildet. Sie umfaßt alle italienisch sprechenden Bündner, die ihren Bestrebungen huldigen. Die Vereinigung bezweckt die Förderung eines ausgesprochenen Ausgleiches und eines engern Zusammenschlusses zwischen den italienischen Gegenden und dem Kantonsinnern; einer vermehrten Mitarbeit dieser Talschaften am kantonalen Leben; Verbesserung der Lebensbedingungen in den Tälern.

In der Naturforschenden Gesellschaft referierte Herr Prof. A. Kreis über die Erdbeben von 1917 in Graubünden und über Messungen von Erschütterungen in der Nähe eines Bahnhofes.

Herr Frz. Donatsch von Malans hat in Bern das Sekundarlehrerdiplom mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung erworben.

**14.** In Chur hielt im Schoße des Bündner. Ingenieur- und Architektenvereins und des Rheinverbandes Herr Ingenieur R. Moor von Zürich einen Vortrag mit Lichtbildern über „Grundwasserausnützung“.

Das Münstertal hat als neuen Talarzt Herrn Dr. Zimmerli (Schiers), Assistent im Spital Samaden, gewonnen.

**15.** In einer außerordentlichen Generalversammlung des Bündner Handels- und Industrievereins hielt Herr Dr. Hulftegger aus Zürich, Generalsekretär des Schweiz. Handels- und Industrievereins, einen Vortrag über: „Fragen schweizerischer Wirtschaftspolitik“.

In Ponte starb im Alter von 86 Jahren Frau Eva Luise v. Albertini, Gattin des Herrn Nationalrat v. Albertini.

**16.** Im Bünd. Ingenieur- und Architektenverein und Rheinverband referierte Dr. Hug von Zürich über: „Grundwasserläufe“.

Die Sektion Chur des schweiz. Technikerverbandes hielt seine Jahresversammlung ab.

Ebenso der Bündnerische Tierschutzverein.

In Thusis wurde nach dreiwöchigem Grenzdienste das Landwehrbataillon 164 entlassen.

In Schmitten hielt Herr Plantahoflehrer Walkmeister einen Vortrag: „Lehren des Krieges für unsere bündnerische Landwirtschaft“.

**17.** Der Kirchenchor Chur führte in der St. Martinskirche das Oratorium „Die Schöpfung“ von Haydn auf, unter der Direktion von Herrn Prof. E. Christ. Es wirkten mit die Solisten Gertrud Fehrmann (Sopran) aus St. Gallen, Erna Töndury (Alt) aus Chur und Willy Rössel (Baß) aus Davos, Prof. W. Steiner (Orgel) und das verstärkte Männerchor-Orchester.

Die Landsgemeinde in Maienfeld, die von 505 stimmberechtigten Bürgern des Kreises besucht war und damit einen ungewöhnlich starken Besuch aufwies, nahm mit 331 gegen 54 Stimmen die Gesetzesvorlage des Kreirates über die öffentliche obligatorische Kreiskrankenkasse an.

Der Bauernverein Roveredo hat sich heute konstituiert durch Annahme der Statuten und Wahl des Vorstandes.

**18.** Das Bataillon 91 ist zum Ablösungsdienst eingerückt.

Als Sekundararzt der Irrenanstalt Waldhaus an Stelle des nach Realta gewählten Herrn Dr. Tuffli wurde von der kantonalen Regierung auf dem Berufswege gewählt Herr Dr. Johann Jörgler, zurzeit erster Assistenzarzt im Burghölzli in Zürich.

In Thusis langte die für die Gemeinde Urmein bei Glockengießer Rüetschi in Aarau umgegossene Kirchenglocke an, die ca. 400 kg wiegt.

**19.** In der Versammlung des Kaufmännischen Vereins Chur wurde die Frage der Aufnahme von weiblichen Mitgliedern in den Verein besprochen.

**20.** Die Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen in Chur hielt ihre ordentliche Generalversammlung ab. Das Betriebsjahr 1917 war ein normales.

Herr Jos. Brügger, Postpferdehalter in Chur, hat die letzten Tage über 48 Zentner Gerste ausgesät und zu diesem Zwecke einen bedeutenden Wiesenumbbruch vorgenommen.

**21.** In Chur tagte eine vom Verkehrsverein für Graubünden einberufene Konferenz von Delegierten der Kur- und Verkehrsvereine und Hotelierevereine aus dem ganzen Kanton, an welcher auch Vertreter der Regierung, der Rhätischen Bahn und der Stadt Chur, sowie des Kurortes Ragaz teilnahmen, zur Besprechung der Verkehrsverhältnisse im kommenden Sommer. Es wurde beschlossen, den Bundesrat mittelst einer Eingabe um eine Bessergestaltung der Zugverbindung von der Westschweiz nach Zürich und Chur für den bevorstehenden Sommerverkehr zu ersuchen.

Der Bundesrat wählte zum Kanzlisten I. Klasse im Gesundheitsamt Herrn François Vieli von Vals, bisher provisorischer Angestellter des Gesundheitsamtes.

Herr Pfarrer H. Pestalozzi, der kürzlich Arosa verließ, ist als Gesangspädagoge ans Zürcher Konservatorium berufen worden.

**22.** Im staatsbürgerlichen Unterricht des Freisinnigen Vereins Chur hielt Herr Staatsarchivar Dr. Robbi ein Referat: „Über Bundesbriefe“.

Der Bündnerische Ingenieur- und Architektenverein hielt seine Generalversammlung ab. Herr Oberingenieur Böhi referierte über: „Die st. gallische Rheinregulierung“.

Im Alter von 77 Jahren starb in Chur Witfrau Anna Barb. Senti-Dettli, früher langjährige Posthalterin in Maienfeld.

**23.** Der Kleine Rat des Kantons Graubünden ermächtigte Herrn Regierungsrat Vonmoos als Vertreter des Kantons in der konstituierenden Versammlung der zu gründenden Motorpfluggenossenschaft, Anteilscheine bis zu 7000 Fr. zu zeichnen.

In einer Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Landwirte in Zürich sprach Oberstleutnant L. v. Planta (Zuoz) über die Bestoßung der Bündner Alpen mit ausländischem Sommerungsvieh.

**24.** Der Gemeinnützige Frauenverein Chur hat eine größere, auf Daleu gelegene Wiese umbrechen lassen und in Parzellen als Pflanzland verteilt. — Der Platz der öffentlichen Schaustellungen beim Quaderkino ist nun ebenfalls zu Ackerland umgewandelt worden, und ferner wird auch ein großer Teil der kantonalen Turnerwiese der Anpflanzung dienlich gemacht.

Im Hotel Marsöl in Chur fand eine christlich-soziale Tagung statt, an welcher Herr Redaktor J. B. Rusch über: „Die christlich-soziale Arbeiterschaft und der Friede“ referierte.

Den freien Samstagnachmittag haben nun auch die Churer Schlossermeister für ihre Betriebe eingeführt. Sie begründen die Neuerung mit Hinweis auf die Notwendigkeit, daß ihre Arbeiter einen halben Tag wöchentlich der Anpflanzung widmen können.

In Scanfs verschied der älteste Einwohner der Gemeinde, Christian Lanicca von Sarn, im Alter von 91 Jahren. Er hatte mit 20 Jahren den Sonderbundfeldzug mitgemacht.

In Samaden hielt Herr M. Curschellas vom Plantahof einen Vortrag über: „Die Milch als Nahrungsmittel“.

In Maloja-Kulm tagte eine Interessentenversammlung zur Besprechung des Wasserwerkprojektes Silsersee-Bergell.

**25.** Der Bündner Kunstverein hielt seine Hauptversammlung ab. Herr Prof. Jenny referierte über die Restaurierung eines Gemäldes von Leonardo da Vinci an Hand des hierüber erschienenen Werkes von Dr. Paul Sarasin in Basel.

Im Rätischen Volkshaus in Chur gab der Zürcher Pianist P. O. Möckel einen Klavierabend.

Herr Paul Simeon von Lenz hat an der veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Zürich das Examen als Tierarzt bestanden.

Herr Anton Locher von Ems, Sohn des Herrn W. Locher-Juvalta, Chur, hat an der Bauabteilung des kantonalen Technikums in Winterthur das Diplomexamen bestanden.

**26.** Die Jungfreisinnige Vereinigung Chur hielt ihre erste Hauptversammlung ab. Sie bestellte ihren neungliedrigen Vorstand mit Dr. A. Kuoni als Präsident.

In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Stadtarchivar Dr. F. Jecklin einen Vortrag: „Geschichte der Churer Waisenfürsorge“, I. Teil.

**27.** Unter dem Protektorat der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft ist im letzten Jahre als Parallele zu der Stiftung „Für die Jugend“ eine solche „Für das Alter“ entstanden. Sie will den Sinn der Fürsorge für arme Greise in unserm Lande wecken und alle Jahre im Frühling eine nationale Sammlung der nötigen Mittel zur Verbesserung des Loses für solche Greise und Greisinnen veranstalten. Die erste dieser Sammlung hat im Schweizerland begonnen. Für den Kanton Graubünden haben die Vorstände der Kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft und des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Graubünden, die Organisation der Sammlung an die Hand genommen.

Das Syndikat der bündnerischen Wasserkräfte hat gegen die Ableitung des Davosersees nach Klosters einen Pro-

test eingegeben. Die Wasserkraft soll in der Richtung des bisherigen Flußlaufes ausgenützt werden.

Die Davoser Obrigkeit hat einen Kredit von Fr. 30 000 bewilligt für die Anschaffung einer Torfpressemaschine erster Größe und Erstellung der Trocknungsanlage.

**28.** In Gunten am Thunersee starb Dr. med. Max Franz, der seit etwa sieben Jahren seinen Wohnsitz in Burgdorf aufgeschlagen hatte, nachdem er früher jahrzehntelang in seiner Heimat Maienfeld als vielbeschäftigter Arzt praktizierte. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 78.)

Unser Bündner Künstler Augusto Giacometti hat aus Auftrag einen Entwurf für die projektierten drei neuen Kirchenfenster der St. Martinskirche in Chur ausgearbeitet.

Herr Nikolin Melcher von Schleins hat an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich das Diplom als Forsttechniker bestanden.

Herr Christian Buol hat an der Universität Freiburg das Lizentiat der Rechte erworben.

Am letzten Montag fand in Disentis unter zahlreicher Beteiligung des Volkes durch Abt Bonifaz die feierliche Einweihung der neuen großen Glocke der Pfarrkirche statt. Am Dienstag wurde die zirka 62 Zentner schwere Glocke montiert und am Donnerstag (heute) ließ sie zum ersten Mal den schönen und vollen Ton B ihrer Vorgängerin erschallen und ergab vollständige Harmonie mit derselben. („B. Tagbl.“)

**29.** (Karfreitag.) In Masein starb im Alter von 78 Jahren Christian Feldscher, ehemaliger Beamter der Graubündner Kantonalbank.

In Paris ist der Bündner Kaspar Beart während der Fernbeschießung vom 24. März getötet worden.

In Zernez ist Dr. jur. Rud. Giamara gestorben. Der junge, hoffnungsvolle Rechtsgelehrte war zuletzt auf der schweizerischen Gesandtschaft in Wien tätig.

**30.** Zum Verwalter der Kreiskrankenkasse Maienfeld wurde Landammann Wiher in Jenins gewählt. Die Betriebseröffnung der ungefähr 3000 Mitglieder zählenden Kasse wurde auf 1. Juli festgesetzt. — Der Kreisrat beschloß, den Großen Rat zu ersuchen, das Hochjagdgebiet des Kreises Maienfeld für die Marmeltierjagd in Bann zu legen.

Der vom Plantahof in Amerika (Chicago) bestellte Motorpflug ist in Landquart eingetroffen. Derselbe besteht aus einem Traktor mit zwanzigpferdigem Benzin-Benzolmotor und einem angehängten Pflug mit drei Pflugscharen, so daß gleichzeitig drei Furchen durch den Boden gezogen werden können.

31. (Ostertag.) In Davos werden immer noch 200—300 neue Gäste per Woche verzeichnet. Zurzeit sollen daselbst ohne die Internierten über 3600 Fremde anwesend sein.

Arosa hat noch um 900 Kurgäste.

In Tiefenkastel ist das Sägereigebäude der Firma Caprez & Cie. abgebrannt.

## Naturchronik für den Monat März 1918.

Witterung in Chur: In der Nacht vom 28. Februar/1. März trat ein Witterungsumschlag ein. Am 1. fiel tagsüber abwechselnd Schnee und Regen. In der folgenden Nacht und am 2. bis 9 Uhr vormittags dauerte der Schneefall an. Die Umgebung der Stadt Chur prangte im Schneeschmuck. Die Neuschneesicht betrug 11 cm. In der Nacht vom 3./4. schneite es wieder (3 cm). Dann trat Aufheiterung ein, und es folgte bis zum 25. andauernd mildes, zum Teil föhniges Wetter, mit einer Reihe von ganz hellen Tagen und mit zeitweise sommerlicher Wärme. Am 24. mittags erreichte die Temperatur mit +18,3 Grad Celsius (Meteorologische Station) das Monatsmaximum. Am 25. fiel nachmittags und abends zeitweise leichter Regen. Am 26. morgens und vormittags leichtes Schneegestöber. Am 27. morgens sank die Temperatur auf -2,8 Grad und erreichte damit den tiefsten Stand des Monats. Aber schon am 28. trat wieder milde Witterung ein und hielt den Monat aus an. In der Nacht vom 29./30. fiel etwas Regen. Die mittleren Temperaturen des Monats März betrugen: 7½ Uhr morgens +1,56 Grad, 1½ Uhr mittags +10,18 Grad und 9½ Uhr abends +4,64 Grad. Der Monat zählte 9 ganz helle Tage, 14 halbhelle und 8 mit bedecktem Himmel.

Infolge der milden Witterung ist die Vegetation schon weit vorgeschritten. Ende des Monats haben in der Umgebung von Chur bereits vereinzelte Kirschbäume zu blühen begonnen.

Am 12. März abends 9¾ Uhr wurde in der ganzen Ostschweiz ein Meteor beobachtet. — Das starke Leuchten ist auch in Chur wahrgenommen worden. — Von Maienfeld wurde dem „Fr. Rät.“ gemeldet: Ein seltsames Leuchten sah man am Abend des 12. März zwischen 9 und 10 Uhr. Taghell war die Nacht sekundenlang gelichtet. Über dem Rhätikon fiel ein Stern, einen langen Feuerstreifen nach sich ziehend. Nur zu schnell war dies wunderbare Naturschauspiel dem Blicke entschwunden. — Ein Soldat des Heupresserdetachements Furna-Hinterberg berichtet dem „Fr. Rät.“ hierüber: Abends 9¾ Uhr haben ich und der Wachtmeister von unserm Zimmer aus plötzlich eine intensive Helle wahrgenommen und unmittelbar darauf einen flaschenähnlichen, sehr helleuchtenden Körper senkrecht in der Richtung auf Fideris fallen sehen. Die ganze Erscheinung dauerte höch-